

Enggwiler Tobel (Steinachtobel)

Kategorie

Geländeformation (Bachtobel).

Bedeutung

«Bachtobel bei Enggwil».

Bemerkungen

Es handelt sich um den Abschnitt des *Steinachtobels* bei *Enggwil*.

Lokalisierung

Parzellennummern: 715

Kartenausschnitte: 09_Enggwil; 14_Gerbi.

Belege

- 1778: Engwiler Tobel
Fürer, Geometrischer Plan.
- 1781: Enggwiler Tobel
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, Tab. IX.
- 1781: das Enggwiler Tobel
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 64.
- 1802: Engwiler Tobel; Engwijler Tobel; Enggwiler Tobel («Holtz u. Boden, Holtz Boden»)
Helvetischer Kataster.
- 1878: Engwilertobel
Siegfriedkarte.
- 1900: Engwiler Tobel
Handänderungsprotokoll vom 02.01.1900.
- 1918: Engwiler Tobel
Handänderungsprotokoll vom 08.07.1918.
- 1915: Engwilertobel
Allenspach, Übersichtsplan.
- 1970: Engwiler Tobel
Fessler, Übersichtsplan.
- 2008: Enggwiler Tobel
www.ortsnamen.ch.
- 2013: Enggwiler Tobel
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil.
- 2020: Enggwiler Tobel
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 15.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

Deutung

«Bachtobel bei Enggwil».

Es handelt sich um den Abschnitt des *Steinachtobels* auf der Höhe des Weilers *Enggwil*. Althochdeutsch *tobal*, mittelhochdeutsch *tobel* bedeutet «wildes, enges, unwegsames meist von einem Bach durchflossenes (bewaldetes) Tal mit steilen Hängen; Schlucht, tiefer Einschnitt, Rinne im Hang» (vergleiche zu «Tobel»: Arnet, 1990, S. 408).